

CONIPUR HG *protect+*

Flammgeschütztes, Emissionsarmes, Punktelastisches Sporthallenbelagssystem
IHF-, BWF und FIBA-zertifiziert

Anwendung Schulsporthallen, Gymnastikräume – besonders geeignet für Kinder und Jugendliche

Systemaufbau

		Produkt	Verbrauch	Applikation	Bemerkungen
Haftvermittler	für Asphalt:	kein Primer notwendig	-	-	Für Beton mit einer Restfeuchte über 4 % muss CONIPUR 3785 verwendet werden.
	für Beton:	CONIPUR 3710 (CONIPUR 73)	0.50 kg/m ² (0.20 kg/m ²)	Farbwalze	
		Eine Untergrundvorbehandlung durch leichtes Kugelstrahlen bzw. oberflächenabtragendes Schleifen (inkl. Nachbehandlung) ist i.d.R. zwingend erforderlich.			
Elastikschicht		CONIPUR 111	0.80 kg/m ²	Zahn rakel	Zugelassene Mattentypen: CONIPUR mat (G31), CONIPUR mat (F40), REGUPOL 6015, 3512 BAZ-S FH (14 mm), SPORTEC premium
Porenschluss	erste Schicht	CONIPUR 220 FL	0.70 kg/m ²	glatter Rakel	Bei Verwendung von Elastikschichtdicken >10 mm oder wenn der Hallenboden für Mehrfachnutzung gedacht ist, muss ein Verstärkungsgewebe aus Polyester verwendet werden, welches mit CONIPUR 220 FL eingebettet wird.
	zweite Schicht	CONIPUR 220 FL	0.3 – 0.4 kg/m ²	glatter Rakel	
Beschichtung	Oberbelag	CONIPUR 3380 FL	2.6 kg/m ² = 2 mm 3.9 kg/m ² = 3 mm Schichtdicke	Zahn rakel	Für höhere Schichtdicken muss der Verbrauch anhand der Dichte hochgerechnet werden
		(CONIPUR 224 FL)	(2.7 kg/m ² = 2mm 4.0 kg/m ² = 3mm)	(Zahn rakel aus Aluminium)	(CONIPUR 224 FL ist nur im Farbton grau verfügbar)
					

Versiegelung	<p>CONIPUR 3202 W 0.13 - 0.15 kg/m² Farbwalze CONIPUR 3210 W CONIPUR 3202 W AB CONIPUR 3210 W AB</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> </div> <p>Die alternativen Versiegelungen verringern das Risiko von Keimverschleppungen über den Boden und bieten Mikroorganismen keinen Nährboden.</p>	<p>Kritische Farbtöne bzgl. Deckkraft müssen mehrmals deckend appliziert, kritische Farbtöne bzgl. Abfärbung müssen mit einer transparenten Versiegelung fixiert werden.</p> <p>CONIPUR 3210 W mit noch geringeren Emissionen.</p>
Linierungs- farbe	<p>CONIPUR 3100 15 g/m Farbwalze (Pinzel)</p>	<p>Kritische Farbtöne bzgl. Deckkraft müssen 2 x deckend appliziert werden.</p>

Gesamtdicke des Systems $x + 2 \text{ mm}$, $x =$ Schichtdicke der Elastikmatte,
 $x \geq 10 \text{ mm}$ nur mit Verstärkungsgewebe

Zusammenfassung technischer Eigenschaften

		Dicke in mm	Resultat	Anforderung	Bemerkungen
EN 14904	Kraftabbau	7 + 2 9 + 2 14 + 3	22-31 % (P1) 28 % (P1) 55 % (P4)	25 -75 %	
	Standard-deformation		≤ 0.35 mm	≤ 5 mm	
	Rollende Last		1500	1500	Daten aus EN-Zeugnissen. Elastikschicht wie im Zeugnis spezifiziert.
	Schlagfestigkeit bei 10 °C	ab 6 mm Dicke der Elastikschicht bis max. 14 mm	≥ 10 Nm	≥ 8 Nm	Bei Verwendung anderer Elastikschichten weichen die Ergebnisse ab
	Resteindruck		≤ 0.35 mm	≤ 0.5 mm	
	Ballreflexion		≥ 98 %	≥ 90 %	
	Gleitreibewert		82-91	80-110	

Prüfberichte können von unserer Webseite heruntergeladen oder bei dem für Sie zuständigen Vertriebsmitarbeiter angefragt werden.

Alle technischen Daten wurden Prüfberichten entnommen und beziehen sich auf die Hauptprodukte. Je nach Untergrund und Applikationsbedingungen sowie bei Verwendung alternativer Produkte weichen die Werte ab.

Brandprüfungen/-Zertifikate



Emissions Prüfberichte



CONIPUR HG protect+
14+3mm



Leistungserklärungen



Vorbereitung

Die zu beschichtenden Untergründe müssen fest, trocken, griffig und tragfähig sein, frei von losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb oder ähnlichem.

Die **Untergrundvorbehandlung** erfolgt vorzugsweise durch staubfreies Kugelstrahlen, bei Bedarf durch Fräsen und nachfolgendes Kugelstrahlen oder Schleifen mit abschliessendem Absaugen der zu beschichtenden Fläche.

Die **Abreissfestigkeit** des Untergrundes muss mindestens 1.0 N/mm² betragen.

Bei Beton als Untergrund darf die **Restfeuchte** nicht grösser als 4 % sein. Der Beton muss zum Untergrund hin (z.B. mit einer Folie) **abgesperrt** sein.

Die **Temperatur** des **Untergrundes** muss mindestens 3 °C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Die optimale **Temperatur** der **Komponenten** beim Mischvorgang und während der Verarbeitung liegt zwischen 15 und 25 °C.

Bezüglich der Ebenheit des Untergrundes muss die DIN 18202 eingehalten werden.

Verarbeitung

CONIPUR 3710 oder **CONIPUR 73** wird auf dem vorbereiteten **Betonuntergrund** (auf **Asphalt** wird kein Primer verwendet) mit einer Farbwalze dünn ausgerollt. **Pfützenbildung** ist zu vermeiden! Nach einer Wartezeit von 10 Minuten wird mit einer Walze überarbeitet.

Bei **porösen** Untergründen muss der Haftvermittler in **zwei** Schichten verarbeitet werden.

CONIPUR 111 wird mittels Zahn rakel auf die grundierte Betonoberfläche (ungrundierte Asphaltoberfläche) aufgebracht und die vorgeschchnittene Elastikmatte in das **frische** Klebebett eingerollt.

Enden und Seitenkanten der Elastikschicht werden mit Gewichten beschwert. Es dürfen **keine offenen Nähte** auftreten.

Nach 30 - 60 min (je nach Temperatur) wird die Fläche mit einer ca. 50 kg schweren Bodenlegerwalze abgerollt. Die **Gewichte verbleiben** bis zur Aushärtung des Klebstoffs auf der Elastikschicht (normalerweise bis zum darauf folgenden Morgen).

Die **Poren** der Elastikschicht werden durch Auftrag von **CONIPUR 220 FL** (ca. 0.7 kg/m²) mit einer Glättkelle geschlossen.

Vor der nächsten Schicht muss die Fläche auf Blasen und Lufteinschlüsse geprüft werden. Diese müssen zuerst eliminiert werden.

Um einen 100 %igen Porenverschluss der Granulatmatte gewährleisten zu können wird eine **zweite Schicht CONIPUR 220 FL** (ungefähr 0.3 kg/m²) mit einer Glättkelle aufgebracht.

Nach der Aushärtung ist die Oberfläche auf eventuelle Blasen/Lufteinschlüsse zu prüfen.

Erst wenn die Fläche einwandfrei ist, wird **CONIPUR 3380 FL** mit einer **Zahn rakel** aufgebracht.

CONIPUR 3380 FL ist einfacher zu verarbeiten als **CONIPUR 224 FL**, daher kann hier mit einer normalen Zahn rakel gearbeitet werden.

Wird **CONIPUR 224 FL** verarbeitet, muss eine **Aluminium rakel** verwendet werden.

Wichtig

Aufgrund der höheren Viskosität von **CONIPUR 224 FL** muss die Verarbeitung mit einer **Aluminium rakel** erfolgen.

Die Benutzung von Stift- oder Gummirakeln ist **nicht** zu empfehlen, da bei deren Anwendung die Beschichtung nicht gleichmässig verteilt werden kann. Dies hat dann Wellen ("Kellenschläge") in der Oberfläche zur Folge, die durch die nachfolgende Beschichtung oder Versiegelung nicht ausgeglichen werden können.

Die Oberfläche wird mit **CONIPUR 3202 W** oder **CONIPUR 3210 W W** (oder de AB Varianten) versiegelt. Der Auftrag erfolgt mit einer Microfaserwalze (Floorlänge 10 – 12 mm) auf den vorbereiteten Untergrund, wobei ein **gleichmäßiges**, bahnenweises Verarbeiten sehr wichtig ist.

Die **Überlappungsbereiche** mit der vorhergehenden Bahn sind möglichst **klein** zu halten, längere Anschlusszeiten sind zu vermeiden.

Ein **nachträgliches Verschlichten** mit einer sauberen Farbwalze ist in jedem Fall notwendig.

Der Sportboden erreicht nach **7 Tagen** seine **Endhärte** und darf vorher nicht mechanisch belastet werden.

Bemerkungen

Bei Verwendung von **Elastikmatten** mit einer Schichtstärke von **10 mm** oder höher oder bei der beabsichtigten **Mehrzweckbenutzung** des Sporthallenbelages muss ein zusätzliches **Verstärkungsgewebe** verwendet werden.

Weitere Informationen sind in den Produktdatenblättern zu finden oder wenden Sie sich an unseren Technischen Service.

Weitere Hinweise zur Verarbeitung sowie zu Applikationsbedingungen können den *“Allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien für Sportsysteme indoor und outdoor”* entnommen werden.



CE-Kennzeichnung:
siehe Leistungserklärung